

Objektyp: **TableOfContent**

Zeitschrift: **Tec21**

Band (Jahr): **129 (2003)**

Heft 45: **Sempre Semper**

PDF erstellt am: **11.07.2024**

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern. Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

Haftungsausschluss

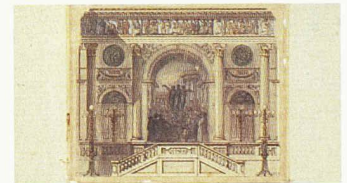
Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

5 Diese Woche | Standpunkt: Martin Fröhlich fragt sich, ob Stararchitekten und «gewöhnliche» Architekten von Gottfried Semper lernen können | Gesellschaft: Chancengleichheitspreis beider Basel verliehen |

6 2003: Paxton-Jahr, Semper-Jahr | *Ulrich Pfammatter* | Wir feiern in diesem Jahr den 200. Geburtstag von Joseph Paxton (1803–1865) und von Gottfried Semper (1803–1879). Zu tun haben sie miteinander nicht nur biografisch, sondern auch bautechnisch. Paxton: vom Gärtner zum Eisenbahningenieur – Semper: Metalltechnik zwischen Crystal Palace und Jean Prouvé.



12 Kosmos und Orakel | *Rahel Hartmann Schweizer* | «Gottfried Semper 1803–1879 – Architektur und Wissenschaft»: Unspektakulärer kann man den Titel eines Buches nicht wählen. Umso aufregender ist der Inhalt des über 500 Seiten starken Wälzers: Eine fast archäologisch zu nennende Fundgrube, ein Reflexionsraum und eine Augenweide.



18 Gottfried Semper war nicht im Bergell | *Ivo Bösch* | Auf Farbensuche in der Villa Garbald: In Castasegna, zuunterst im Bergell, steht die Villa des Zollbeamten Agostino Garbald – entworfen von Gottfried Semper während seiner Zürcher Jahre. Um sie aus dem Dornröschenschlaf zu holen, haben die Verantwortlichen keinen Aufwand gescheut.



22 Wettbewerbe | Neue Ausschreibungen und Preise | Deutsche Botschaftsschule Genf in Vernier | Schulanlage Unterlöchli, Luzern | Uni Luzern blockiert |

28 Aus dem SIA | Präsidentenkonferenz: Berufszulassung als wichtiges Geschäft | Software zur Honorarabrechnung | Nachwuchswerbung an der Bildungsmesse | Vernehmlassung zur Norm SIA 181 |

38 Veranstaltungen | Architekturgalerie Luzern: 20-Jahr-Jubiläum mit einer Ausstellung von Bildern Margherita Spiluttinis, der Buchvernissage «Roche Forum Buonas» und einem Fest |